

156/J XXI.GP

A N F R A G E

der Abgeordneten Haller und Kollegen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
betreffend der Schaffung einer Park - und Ride - Anlage am Bahnhof Kufstein.

In Ihrer AB 5976 /GPXX teilen Sie der Antragstellerin mit, dass in Sachen Park - und Ride - Anlage intensive Verhandlungen mit der Stadt Kufstein geführt werden. Weiters soll ein Vertrag mit der Stadtgemeinde Kufstein (auf der Basis eines diesbezüglichen Grundsatzübereinkommens mit dem Land Tirol) geschlossen werden. In der Beantwortung der Fragen 2 und 3 teilen Sie weiters mit, dass von Vertretern der Stadt Kufstein der „Variante 5“ der Vorzug gegeben wird.

In einem Artikel der Tiroler Tageszeitung vom 08.10.99 wird nun berichtet, dass „von der ÖBB zur Verbesserung der Situation für Behinderte Lifte zu den Bahnsteigen in Jenbach und St. Anton gebaut werden. Für Kufstein und Ötztal laufen die Bauverhandlungen!“.

Das Budget 2000 der Stadt Kufstein weist jedoch keine einer Park - und Ride - Anlage zuordenbare Position aus.

Deshalb stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Wie ist der derzeitige Stand der Verhandlungen mit der Stadt Kufstein?
2. Wie ist der derzeitige Stand der Verhandlungen über das Grundsatzübereinkommen mit dem Land Tirol?
3. Beinhaltet die anscheinend von der Stadt Kufstein bevorzugte „Variante 5“ behindertengerechte Lifte zu den Bahnsteigen?
4. Was kostet die bevorzugte „Variante 5“ im Detail und aufgeschlüsselt nach Anteilen Stadt, Land und Bund?
5. Wie viele Varianten standen der Stadt Kufstein zur Auswahl und wodurch unterscheiden sie sich gegenüber der „Variante 5“?
Wie hoch wären die Kosten der jeweiligen Varianten?
6. Wann ist mit dem Umsetzungsbeginn und mit der Fertigstellung zu rechnen?